

Mai auf 1.9.: ab 1912 verstärkte Tilg. od. Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit für diese Anleihe ist der gesamte inländische Grundbesitz der Ges. mit einem Areal von rund 1469 ha nebst den darauf befindlichen Gebäuden und Betriebsanlagen verpfändet. Auf rund 131 ha von diesem Grundbesitz ist die Hypoth. für die gegenwärtige Anleihe an I. Stelle eingetragen. Vorbelastet sind rund 1289 ha mit einer Sicherungshypoth. von M. 8 000 000 für die obige 1902 aufgenommene 4% Anleihe von M. 7 500 000. Der Rest des Grundbesitzes ist belastet mit verschiedenen kleinen Einzelhypoth. (s. unten). Der verpfändete Immobilien-Besitz der Ges. hatte nach der Bilanz vom 31.12. 1906 ungerechnet des der Verpfändung ebenfalls unterworfenen beweglichen Zubehörs einen Buchwert von rund M. 28 500 000. Pfandhalterin: Deutsche Bank, Berlin. Aufgenommen behufs Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 12 117 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Commerz- u. Disconto-Bank, Nationalbank für Deutschl., Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Niederlass., Breslauer Disconto-Bank u. deren Niederlass., S. L. Landsberger; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Kurs in Berlin Ende 1907—1912: 99.90, 101.75, 102.20, 103, 101.25, 99.50%. Aufgelegt am 3./10. 1907 M. 7 500 000 zu 99.75%. Erster Kurs am 9./10. 1907: 100%. Restliche M. 5 000 000 gelangten 1908 nach Massgabe des Bedarfes zur Ausgabe. In Breslau im Okt. 1907 zugelassen.

Hypotheken: M. 2 652 584 (Stand 31.12. 1912), wovon M. 1 997 136 in verschiedenen Posten auf den Besitz in u. bei Friedenshütte, M. 142 850 auf den Besitz in u. bei Zawadzki, M. 512 597 auf Besitz in u. bei Gleiwitz.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rückl., vertragsmässige Tant., dann 4% Div., vom Übrigen 7 1/2% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je M. 3000 für jedes Mitgl. u. M. 6000 für den Vors.). Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. als Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Eisenerzfelder u. Förder.-Rechte sowie Kuxbesitz 1 320 000, Kohlengrube u. Förder.-Rechte 7 900 000, Hüttenwerke u. Grundbesitz in u. bei Zawadzki, in Friedenshütte u. in Gleiwitz 36 780 000, Material, u. Produktenbestände 7 212 648, Beteil. an Unternehm. u. Verbänden 1 228 940, Wechsel 96 138, Kassa u. Girokonto 310 676, Debit. einschl. Bankguth. 25 931 531, Effekten 3 835 969, Kaut. u. Depots 16 575, Avale 591 470. — Passiva: A.-K. 48 000 000, 4% Oblig. 6 006 000, 4 1/2% do. 12 117 000, Hypoth. 2 652 584, R.-F. 3 737 110 (Rückl. 176 296), Spez.-R.-F. I (Berufsgenoss.) 200 000, do. II (Bergschäden) 64 029, do. III (Talonsteuer) 215 318 (Rückl. 60 000), Disp.-F. 350 825, Beamten-Pens.-F. 2 196 751 (Rückl. 250 000), Kredit. 4 987 524, Beamteinguth. 548 487, Kaut. u. Depots 16 575, Coupon 244 865, Avale 591 470, Div. 2 880 000, do. alte 5783, Tant. an A.-R. 83 971, z. gemeinnütz. Zwecken 75 654, Vortrag 250 000. Sa. M. 85 223 950.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. u. Agio für eingel. Oblig. 818 115, Abschreib. 4 003 584, Gewinn 3 775 922. — Kredit: Vortrag 250 000, Gewinn des Gesamt-Unternehm. 8 347 622. Sa. M. 8 597 622.

Kurs Ende 1886—1912: 38.90, 52, 112.30, 121.75, 91.90, 53, 40, 52, 76.40, 71.75, 91.60, 108.90, 118.25, 130.50, 127.90, 99.90, 105.50, 127.90, 152, 152.90, 137, 108, 100, 115.75, 107.30, 106, 92%. Notiert in Berlin u. Breslau. Seit Dez. 1909 sind sämtl. Aktien zugelassen. Im Juli 1906 erfolgte die Einführung der Aktien in Frankf. a. M.: Kurs daselbst Ende 1906—1912: 138.50, 108.50, 99, 116.20, 109, 106.25, 93.75%. Die Aktien sind zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden 1888—1912: 5 1/2, 6, 5, 2, 1 1/2, 2 1/2, 3, 1 1/2, 5, 6 1/2, 7, 9, 9, 3, 2 1/2, 5, 7, 7, 6, 1 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. M. Boecker, Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. ing. O. Niedt.

Prokuristen: Bergwerks-Dir. A. Busch, Dir. Wilh. Niemeyer, Karl Schreiber, Heinr. Salzbrunn, Ewald Gritschke, Friedenshütte; Dir. Konrad Malcher, Johs. Tietz, Carl Schröder, Paul Jackwirth, H. Herold, Gleiwitz.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Gen.-Konsul Eugen Landau, Berlin; Stellv. Komm.-Rat E. Berve, Mitgl.: Bank-Dir. Otto Schweitzer, Reichstagsabg. Bergrat Gothein, Breslau; Geh. Baurat Fritz Martiny, Dir. C. Chrambach, Komm.-Rat A. Moser, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. Witting, Justizrat Dr. jur. Wittkowsky, Gerichtsassessor Kurt Landsberg, Bank-Dir. Oskar Schlitter, Berlin; Dir. S. Nathan, Charlottenburg; Gen.-Dir. Franz Pieler, Ruda; Komm.-Rat Oskar Preys, Goldschmieden.

Zahlstellen: Friedenshütte: Eigene Kasse; Berlin: Nationalb. f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger; Breslau: Schles. Bankverein, Bresl. Disconto-Bank u. deren Depositenkassen, S. L. Landsberger; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., sowie bei allen Filialen genannter Banken. *

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft in Gelsenkirchen.

Gegründet: 3./1. 1873; eingetr. 13./1. 1873.

Zweck: a) Bergbau auf allen Gruben, welche die Ges. eigentümlich oder pachtweise oder unter jedem anderen Titel besitzt oder erwerben wird, u. auf alle in denselben zu gewinnenden nutzbaren Mineralien nebst sämtl. Nebenerzeugnissen; b) die Verwertung der selbstgewonnenen oder anderweitig erworbenen Mineralien im rohen Zustande sowie durch